

und eine Magd geschwängert / ist von den Convent auferles
 get worden / nach Rom zu ziehen / und von den Pabst Ablas zu
 holen. Eben dazumahl hat der Erzbischoff zu Magdeburg Al-
 bertus / sein Pallium mit 26000. Cronen von Pabst Leone X.
 lösen sollen / und weil solche Mittel nicht in seiner Erzbischoffli-
 chen Kammer gewesen / der Pabst eine Indulgenz in Deutsch-
 land zu schicken / gemelten Erzbischoff zum Subsidio verspro-
 chen. Welche bey den poenitentiario Germanorum zu Rom
 außzuwürcken Tezel recommendation von den Alberto bes-
 kommen / die Ablas Brieffe von Pabst erlanget / auch sich selb-
 sten zum Præconem Indulgentiarum gebrauchen lassen / in
 Sachsen herumb gezogen / Ablas und Vergebung aller Süns-
 den / den Leuten ums Geld verkauffet / auch hin und wieder
 Hölzerne Crucifix in den Kirchen auffgerichtet / und denen selb-
 ben sonderbare Krafft zueignet / dergleichen eines noch in der
 Capelle sub Terribus allhier in der Magdeburgischen Dom-
 Kirchen zu sehen. Dieser unverschämte Ablas Krämer hat
 dem Herrn Luthero Anlaß geben An. 1517. den 31. Octobr.

seine 95. theses contra Indul-
 gentias an die Schloßkirche
 zu Wittenberg anzuschlagen
 und also zu den heilsamen re-
 formations Werck einen An-
 fang zu machen.

VIII. Der Tauffstein ist
 ein köstlich gehauener Por-
 phyr und wegen seiner größe
 und rarität in sehr hohen
 Werth geschäzet: In der
 Kunst Kammer zu Dresden
 wird ein zimlich Stück von
 eben

